

Der Umgang mit den Risiken im Grenzbereich der Versicherbarkeit

Dokumentation über ein Symposium
am 18.–20. Oktober 2001
im Schloß Marbach, Öhningen

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Der Umgang mit den Risiken im Grenzbereich der
Versicherbarkeit : Dokumentation über ein Symposium
am 18.–20. Oktober 2001 im Schloß Marbach,
Öhningen. – Karlsruhe : VVW, 2002
(Veröffentlichung der Hamburger Gesellschaft zur
Förderung des Versicherungswesens mbH, Hamburg ;
H. 26)

ISBN 3-89952-012-2

© Verlag Versicherungswirtschaft Karlsruhe 2002
Satz Medienwerkstatt Kühn & Lang Karlsruhe
Druck Druckerei Grässer Karlsruhe

ISSN 0947-6067
ISBN 3-89952-012-2

Vorwort

Der Beirat der Hamburger Gesellschaft zur Förderung des Versicherungswesens, der sich als ein sehr aktives Diskussionsforum versteht, hat sich seit Jahresmitte mit der Frage der Grenzen der Versicherbarkeit befasst. Nicht, dass die wissenschaftliche Literatur nicht ausreichend aufschlussreiche Arbeiten dazu aufzuweisen hätte. Aber es beschlich uns immer das Empfinden, dass diese Grenzen so sehr im Fluss und die Kriterien so offen sind, dass daran wohl auf noch breiterer Basis zu arbeiten wäre. Band 21 der Veröffentlichungen der Hamburger Gesellschaft zur Förderung des Versicherungswesens von Erwin Eszler über die „Versicherbarkeit und ihre Grenzen“, erschienen im Juli 1999, machte aber deutlich, dass wir uns zusätzlich in einem Symposium mit diesem Komplex befassen sollten.

Bewusst wurde der Kreis der Teilnehmer weiter gezogen, als das bei den üblichen versicherungswissenschaftlichen Tagungen der Fall ist. Der Beirat freut sich daher besonders über die Teilnahme von „Außenseitern“. Es spricht für die Breite des Versicherungswesens, dass sie mit den „in der Wolle gewaschenen“ Versicherungsspezialisten klar gekommen sind. Es freut uns aber ganz besonders, dass das Kalkül in der Weise aufgegangen ist, dass ganz unkonventionelle Diskussionen aufgekommen sind, die das Symposium für alle Teilnehmer zu einer Bereicherung werden ließ.

Dass das Thema durch die Ereignisse des nur wenige Wochen vorher liegenden 11. September eine schlimme Ausweitung erfahren hat, erschütterte uns sehr. Wir waren umso mehr betroffen, als unser Sponsor AON, der ein großes Büro im 100. bis 105. Stock des „zweiten“ Turms des WTC hatte, 170 Mitarbeiter verloren hat, darunter einen aus Hamburg. Die Teilnehmer des Symposiums gedachten der Kollegen und sprachen den anwesenden Mitarbeitern von AON, aber auch den Familien der Betroffenen ihre besondere Anteilnahme aus.

Die Frische der Ereignisse überschattete die Diskussionen. Lösungen für die Versicherung der neu am Horizont erscheinenden Risiken konnten natürlich noch nicht bereit stehen. Viele der vorliegenden Zahlen erwiesen sich als voreilig, einige der vorgetragenen Überlegungen stellten sich im Nachhinein als unrealistisch heraus. Umso fruchtbarer war es, dass das Symposium mit der Erörterung ethischer Fragen und der Untersuchung des Grenzbereichs der Versicherung ohnehin einen weiten Rahmen gesteckt hatte. Insofern sind wir froh, dass wir Gelegenheit hatten, gerade dieses Feld ausführlich zu diskutieren. Die Zusammenfassungen am Schluss dieses Bandes zeigen, dass beachtliche gedankliche Beiträge für die jetzt neu zu führende Diskussion ent-

wickelt wurden. Wir fühlen uns durch eine Reihe von Nachfragen ermuntert, die Verhandlungen der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Beirat und Geschäftsführung danken allen, die zum Gelingen des Symposiums beigetragen haben. Dies gilt vor allem den Referenten und dem Diskussionsleiter Prof. Dr. Farny. Der Dank gilt auch Frau Dr. Ute Lohse, die Protokollierung und Dokumentierung übernommen hat.

Hamburg, im September 2002

Der Beirat

Hamburger Gesellschaft zur Förderung
des Versicherungswesens mbH

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Jürgen Blankenburg, Dieter Farny	
Einführungen in das Thema	1
Alfred Goßner	
Gibt es neue unversicherbare Risiken?	5
Diskussion	9
Paul Kleindorfer	
Die Nachfrage nach Katastrophenversicherung mit gebündeltem Katastrophenschutz	11
Diskussion	14
Peter Obermeier	
Die Kunst der Krisenkommunikation	15
Diskussion	17
Roger J. Busch	
Ethische Erwägungen zur gesellschaftlichen Risiko-Kommunikation	19
Josef Wieland	
Wertemanagement für Risiken im Grenzbereich der Versicherbarkeit	27
Zusammenfassende Diskussion	32
	V

Manfred Seitz	
Die Möglichkeiten des traditionellen Rückversicherungsmarktes im Umgang mit Grentrisiken	35
Diskussion	41
Eberhard Müller	
Möglichkeiten des Kapitalmarktes zur Aufnahme von Versicherungsrisiken (Securitization)	43
Diskussion	44
Helmut Müller	
Der aufsichtsrechtliche Zielkonflikt – Versichertenschutz gegen Innovation	47
Diskussion	55
Zusammenfassung und Generaldebatte	57
Liste der Teilnehmer	61